

# Erinnerungen in die Zukunft

Autor(en): **Butz, Richard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 23

PDF erstellt am: **10.07.2024**

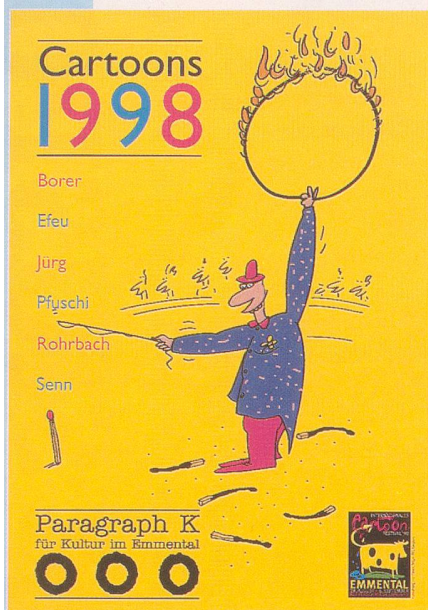
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-605392>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Flüchtige Zeitbilder

Cuno Affolter

Alle Jahre wieder saust das letzte Kalenderblatt nieder. Dann heisst es, Abschied zu nehmen vom Jahreskalender, der bis anhin die Blümchentapete verschönert hat. Und weil die Rezession voll eingeschlagen hat, sind sie rar geworden, die Gratiskalender vom Bäckerverband oder der SR Group (ehemals Swissair), dessen verschneite Landschaftsaufnahmen heutzutage nur noch verstaubte Amtsstuben zieren.

Bei solchen Engpässen wird der Gang in die Geschenkboutique unabdingbar. Neben dem obligaten Hundertwasser- und Rolf-Knie-Kalender steht das nächste Jahr ganz im Zeichen einer Toten: Gleich mehrere Lady-Di-Kalender («Die schönsten Bilder eines bewegten Lebens») buhlen um die Verschönerung des Wohnheims und sollen uns mahnen, dass hinter jedem Tunnelpfeiler der Senzenmann hockt.

Wesentlich pietätvoller und humoriger sind die zwölf Blätter des Cartoon-Kalenders, der für das erste Internationale Cartoon-Festival Emmental (28. August bis 6. September 1998) in Langnau wirbt. Organisator ist der Verein Paragraph Cartoon, eine Kombination des Langnauer Kulturvereins und einiger namhaften Schweizer Cartoo-

nisten, die auch die Bilder dieses Kalenders gezeichnet haben: Borer, Efeu, Jürg, Pfyschi, Rohrbach und Senn. Die Einnahmen gehen zugunsten des Festivals, welches mit einem ambitionierten Programm aufwarten wird. Aus ganz Europa werden Cartoonisten erwartet, darunter Grössen wie Kahl, Rauschenbach, Rattelschneck oder Tetsu.

**Cartoons 1998**

Fr. 28.-

Paragraph K, Cartoons 1998

Postfach 658

3550 Langnau i. E.

## Erinnerungen in die Zukunft

Richard Butz

Stimmhorn machte 1996 mit dem Erstling «Melken» Furore. Jetzt legt das Duo mit «Schnee» die zweite CD vor.

Schmilzt der Schnee, das Eis, gibt es Überraschungen. Zum Vorschein kommen Müll und zudem vielleicht Spuren aus früheren Zeiten. Um beides geht es auch bei «Schnee», dem neuen szenischen Klangwerk der zwei Stimmhorn-Musiker Christian Zehnder (Stimme, Knopfinstrumente und andere Hilfsmittel) und Balthasar Streiff (Alphorn, Trompeten und Artverwandtes). Sie verändern ihre Instrumente einerseits durch den Einsatz von verschiedensten Techniken, andererseits durch Umbauen. Beides hilft Stimmhorn, alpine Instrumente aus den mit ihnen verbundenen

nationalen Mythen, von Müll also, zu befreien. Aus dem Alphorn wird wieder ein Alphorn, das sich auch in einen «Alperidu», einen alpinen Didgeridoo, verwandeln kann. Christian Zehnder ist ein stimmlicher Magier. Er beherrscht den Obertongesang perfekt, er jodelt oder singt silbenlos und setzt am richtigen Ort humoristische Akzente. Das Schöne und Aufregende bei Stimmhorn ist, dass die Musik gleichzeitig bekannt tönt und doch ganz neu ist. Streiff und Zehnder wecken Erinnerungen, ohne in Nostalgie zu verfallen. Sie werfen einen Blick zurück und sind doch – überdies höchst vergnüglich – ganz gegenwärtig auf die Zukunft ausgerichtet.

Foto: Ch. Bühler



Stimmhorn: Balthasar Streiff und Christian Zehnder

Stimmhorn

Schnee

Röhr 9702

Spieldaten siehe

Kalender Seite 33